

Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Musik

(Stand: Januar 2014)

Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Die Gertrud-Bäumer-Realschule weist für den Musikunterricht im Allgemeinen gute bis durchschnittliche Bedingungen auf.

Die Schule ist drei- bis vierzünftig angelegt. Seit dem Schuljahr 2012/13 unterrichten drei ausgebildete Fachlehrerinnen, zwei davon in Teilzeit.

Dadurch kann die Stundentafel im Fach Musik, im Abgleich mit dem Kunstunterricht, in den Jahrgängen 5-7 komplett abgedeckt werden, in den übrigen Jahrgängen je nach Stundendeputat.

Die Unterrichtseinheiten dauern zum gegenwärtigen Zeitpunkt 60 Minuten, die in diesem schulinternen Lehrplan zu Grunde gelegt werden.

Der Musikraum ist mit einer Musikanlage, einem Klavier, einem Keyboard und Orff-Instrumenten ausgestattet. Ein Vorbereitungsraum fehlt.

Im pädagogischen Zentrum steht ein Flügel, der regelmäßig gewartet wird. In einem Medienraum können, nach Absprache, DVDs angeschaut werden.

Seit dem Schuljahr 2010/11 ist die GBS eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen eingegangen und hat das Projekt „Bandklasse“ eingeführt. Die Schüler können zwischen E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug und Gesang wählen. Sie erhalten einmal pro Woche Unterricht von den Lehrern der Musikschule und haben die Möglichkeit, in Übungsstunden unter der Leitung von Lehrern der GBS das Gelernte zu üben und zu vertiefen. Die daraus entstehenden Bands treten mehrmals im Jahr bei Schulveranstaltungen auf.

Je nach Schülerinteresse gibt es in den Jahrgängen 9 und 10 eine Rockband-AG.

In jedem Frühjahr gibt es einen musikalischen Abend vor Publikum unter dem Motto „Wir machen Musik“, an dem die Bands auftreten, aber auch einzelne Schüler singen oder auf ihrem Instrument spielen.

Durch die Nähe zum Musiktheater im Revier gibt es eine rege Zusammenarbeit mit den dortigen Theaterpädagogen und pädagogisch geschulten Mitarbeitern, die in die Schule kommen und die Schüler zu verschiedensten Themen unterrichten. Ebenso besuchen Klassen Aufführungen und nehmen an Projekten des Musiktheaters teil.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 12 Stunden, epochal verteilt über 4 Halbjahre

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?	 Bedeutungen von Musik	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder rund um die Welt • „Tierische“ Lieder • Lustige Lieder • Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren, • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeneinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten, Rhythmus, Tempo Melodik: Aufbau von Melodien, Intervalle Harmonik: Dur und Moll Dynamik / Artikulation: dynamische Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Zusammenhänge von Sprache und Musik, Stimmqualitäten Formaspekte: Liedformen, Strophe, Refrain		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Kinderlieder klassische Themen etc.) • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke • Erarbeitung, Umsetzung und Einübung einer eigenen Geschichte und Melodie zu einem festgelegten Thema • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Übertragung ausgewählter Geschichten / Texte in einen musikalischen Kontext • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen von textlichem zu musikalischem Inhalt • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme • Musikinstrumente • Musik-CDs (Hörbeispiele) • DVDs / Blueray (Konzertmitschnitte) • Konzertbesuch • Bilder • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Musiktheater im Revier (MIR) 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Verfassen eigener Inhalte in sprachlicher Form

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 2 , Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
<p>Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder</p>	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Musik und Bild</p>	<p>Eine Bildergeschichte – z. B. „Vater und Sohn“, Märchen, Comics</p> <p>Musik – Gehört. Gefühlt. Gemalt. Gegensätze und Übereinstimmungen in der Übertragung musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen - z. B. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten Beziehung zwischen Ausdrucksgehalt von Bild und Musik:</p>

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • den Ausdruck von Musik auf der Grundlage von Analyseergebnissen in Ansätzen deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Metrum, Taktarten, rhythmische Varianten, Tempoveränderung
Melodik:	Motiv, Thema, melodische Ausdrucksgesten, Grundlagen graphischer Notation
Harmonik:	Dur – Moll, Konsonanz – Dissonanz, Cluster
Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, legato - staccato
Klangfarbe:	Streichinstrumente (auch pizz.), Rohrblattinstrumente; zur Bildergeschichte: Orff-Instrumente, Keyboards, Gitarren
Formaspekte:	variierende Wiederholung, Entwicklung, Kontrast

Methodische/ Zugänge	didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bildergeschichte in der richtigen Reihenfolge sortieren • Beschreibung optischer, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Bildergeschichte • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Graphische Darstellungen von Musik (auch Verlaufsplanung) • (experimentelles) Instrumentalspiel • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Übertragung ausgewählter musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen • Umsetzen von Musik in Bewegung • Malen zur Musik 		<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildergeschichte in falscher Reihenfolge • Rhythmusinstrumente • Stabspiele • Keyboards • Hörbeispiele • Bilder • Farben und Papier • Eddings und Tapetenrolle <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Kriterienliste

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik geht in die Beine	 Bedeutungen von Musik	Bewegung und Rhythmus	Bewegung und Tanz als Mittel der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des individuellen und kollektiven Ausdrucks, als Schulung von Rhythmusempfinden und Bewegungskoordination sowie zur Vertiefung des Hörverständnisses von Musik: <ul style="list-style-type: none"> - Warm ups - Karneval der Tiere - Menuett - Aktueller Poptanz

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen, • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Metrum, 4/4-Takt, Groove, Pattern Melodik: Thema, Motiv Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente		Klangfarbe: Bodypercussion, Pop-/ Rockmusiksound, Blasinstrumente Formaspekte: Barocktanz, Intro, Strophe, Refrain, Bridge

Jahrgangsstufe 5/6 Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Schwingungen erzeugen Töne	 Entwicklungen von Musik	Musikinstrumente	Entwicklung - Technik – Spiel Saiteninstrumente Blasinstrumente Orff-Instrumente

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren, • vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern, • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Metrum, Rhythmuspattern Harmonik: akkordische Begleitformen, Notation Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen Klangfarbe: unterschiedliche Klänge, Zusammenklang von Instrumenten Formaspekte: Wiederholung, Kontrast		

Methodische/ Zugänge	didaktische Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>Zur Einführung eines Tanzes ca. 1-2 Stunden verwenden, dann über einen längeren Zeitraum kurze Übungssequenzen von 10-15 Minuten einplanen.</p> <p>Hilfreich ist es, schon vorher konsequent und regelmäßig das ganze Jahr über kurze Sequenzen mit Bewegungsübungen in den Unterricht zu integrieren, um Unsicherheit und Scheu, sich spontan zu bewegen, zu reduzieren und um Orientierungsfähigkeit im Raum, Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung usw. zu schulen.</p> <p>Vor dem Tanzen sind „Warm-ups“ zur Vorbereitung auf die Bewegungen wichtig, zur Übung der Koordination von Arm und Beinbewegungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Körperaktionen“ – Bodypercussion in Bewegung mit und ohne Musik • Warm-ups / Bewegungsspiele • Songs (evtl.) mit Bodypercussion bzw. Ausdrucksgesten • Erarbeitung der Bewegungsabläufe durch Imitation, mit Hilfe von Videosequenzen und schriftlichen, bebilderten Tanzanleitungen • Informationen zu den Musikstücken • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Songtexte/Noten • Musik-CDs • Info-Texte / Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - zur Herkunft bzw. Geschichte des Tanzes bzw. der Musik - Tanzanleitungen <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Pädagogisches Zentrum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport 	<p>Präsentationen Gegenseitige Begutachtung Kriterienliste zur Beurteilung</p>

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 5, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Konzertkultur gestern und heute	 Entwicklungen von Musik	Musik aus verschiedenen Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ensemble-/Bandmusik der Rock- und Popkultur • Händel: Wassermusik • Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag • Schumann: Wilder Reiter

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen.	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten, Tempo Melodik: Motiv, Thema Harmonik: Dreiklänge Dynamik /Artikulation: dynamische Unterschiede hervorgerufen durch Instrumentierung Klangfarbe: Orchesterinstrumentarium, Bandinstrumentarium Formaspekte: verschiedene musikalische Gattungen und Formen, traditionelle Notation		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung von Klängen bzw. Resonanzen (Akustik) • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • (experimentelles) Instrumentalspiel • Konstruktion und einfacher Instrumente <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">Bau</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akustische Gitarre • E-Gitarre • Klavier • Schlagzeug • Orff-Instrumente • YouTube • Poster, Schautafel • CD • Video <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physik 	<ul style="list-style-type: none"> • Test • praktisches Instrumentalspiel

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Mozart – Wunderkind und Genie –	 Entwicklungen von Musik	Musikerporträts	<ul style="list-style-type: none"> • Mozarts Hitparade • Biographische Stationen seines Lebens • Die Zauberflöte • Die Entführung aus dem Serail

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biografische Hintergründe von Musik erläutern, • Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten, Rhythmus Melodik: Thema, Motiv und Verarbeitung, traditionelle Notation Harmonik: Dur und Moll Dynamik /Artikulation: dynamische Stufen, Artikulationsarten Klangfarbe: klassische Orchesterinstrumentierung, Wirkung des Zusammenspiels der Stimmgruppen Formaspekte: Arie		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen klassischer und moderner Komponisten gegenüberstellen • Zusammenhänge zwischen Instrumentierung, musikalischer Umsetzung und Inhalt • Taktarten und ihre Wirkungen • Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen • Einstudierung einfacher Kompositionen • Präsentation 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial zu Konzertaufführungen • Informationsmaterial zu verschiedenen Epochen • Musikinstrumente • DVDs / Blueray / Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Konzertbesuch 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte <p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater im Revier 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial • Internetrecherche • Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen • Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe • Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext • Übertragung von Musik unterschiedlicher Epochen in Kunstformen (Bild, Text, Gedicht; moderne Musik) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs / Blueray • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater im Revier • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte <p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater im Revier 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Musikalische Praxis

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 7, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik in unserer Umgebung	 <p>Verwendungen von Musik</p>	Privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Musik im Alltag • Lärm macht krank! – Musik bis an die Schmerzgrenze • Ständig auf Empfang • Wirkung von Musik

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: Rhythmen und Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Taktschwerpunkte Melodik: Intervalle, Motiv, melodische Ausdrucksgesten Harmonik: Konsonanz – Dissonanz Dynamik /Artikulation: dynamische Kontraste, Akzente, verschiedene Artikulationsarten Klangfarbe: Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Reihung</p>		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Geräusch-Safari: Erkundung von Geräuschen und Klängen im Alltag • Stille Orte – Laute Orte: Erholungsoasen und extreme Lärmbelastigung • Untersuchungen des Einsatzes von Musik in öffentlichen Räumen / Plätzen • Infomaterial über die Beeinflussung des Menschen durch Musik • Musik in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten • Aufnahme von Geräuschen & Musik mit einem portablen Recorder 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVDs / Blueray • Internet • Portabler Recorder, Stereoanlage <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkaufszentrum, Fußgängerzone u. a. • Musikraum • Schulveranstaltungen 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Physik 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Klangkollagen (Geräuschsammlungen)

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Let's Dance	 Bedeutungen von Musik	Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> „Summer Holliday“ – Baustein für einen Poptanz

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> rhythmische und choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen, musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten, rhythmisches Ostinato Melodik: Thema Harmonik: akkordische Begleitformeln Dynamik / Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente Formaspekte: Liedformen, Tänze		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Warm-ups/ Muntermacher: Sprechstück mit Körperaktion • Lied • Bodypercussion • Bewegungskanon • Vor- und Nachmachspiele • Angeleitete Bewegung im Raum • Videosequenzen • Bewegungsbeschreibungen mit Abbildungen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Infotext • Arbeitsblatt • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performances 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Info- Texte <ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Herkunft bzw. Geschichte des Stückes ▪ als Bewegungsbeschreibung mit Abb. ▪ als Text- bzw. Notenvorlage • Musik- CDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Mensa, Pädagogisches Zentrum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Töne malen Bilder	 Bedeutungen von Musik	Musik und Programm	<ul style="list-style-type: none"> • Assoziationen zu verschiedenen Hörbeispielen, wie z.B. Bedrich Smetana „Die Moldau“ • Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Gestaltung und Ausdruck verschiedener Kompositionen

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Metrum, Tempo Melodik: Chromatik, Tremolo, unisono Harmonik: Konsonanz – Dissonanz Dynamik / Artikulation: dynamische Abstufungen, Steigerungen, pp – ff Klangfarbe: Tutti – Soli, Einsatz verschiedener Instrumente Formaspekte: Symphonie, Programmmusik		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Freie Assoziationen zu ausgewählten Hörbeispielen • Assoziationen präzisieren und begründen/ Höranalyse • Arbeitsblatt zum Begriff „Programm Musik“/ Lückentext und Höraufgaben • Höranalyse/ ausgewählter Klangbeispiele/ Melodieverläufe mitzeichnen/ Nachgestaltung mit Percussions- Instrumenten/ Umsetzung in Bewegungsabläufe • Präsentation der Ergebnisse 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Arbeitsblätter • Percussions- Instrumente • CD- Player • CDs mit Musikbeispielen • Info- Blätter zu den Musikbeispielen • Evtl. Handys als Tonträger usw. zulassen • Evtl. PC mit CD- Laufwerk <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche und praktische Mitarbeit • Schriftliche Übungen (Arbeitsblatt) • Verlaufsplanungen • Skripte für Kurzvorträge • Präsentationen

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklungen und Stile der Populärmusik	 Entwicklungen von Musik	Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • „I’ve got the blues“ – Die schwarzen Wurzeln des weißen Rock’n’Roll • „Früher race records, heute R-E-S-P-E-C-T“ – Die politische Dimension des Soul • „Von den schwarzen Ghettos in die weiße Mittelschicht“ – Entstehung und Stile der HipHop- Kultur • „No future, New Wave und NDW“ – Die Epoche der 1980er Jahre • „Fahr’n fahr’n fahr’n auf der Autobahn“ – Kraftwerk: Die Pioniere der elektronischen Musik aus NRW

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch- kultureller Perspektiven realisieren, • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historischer Hintergründe angeleitet deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Rhythmuspattern, Takt, Metrum, Versmaß
Melodik:	Aufbau von Melodien
Harmonik:	Dur- Moll Harmonik, Diatonik
Dynamik / Artikulation:	dynamische Gestaltungsprinzipien
Klangfarbe:	Gesangsstile, Kompositionsprinzipien (Sampling)
Formaspekte:	Blues- Schema, Formteile

Methodische/ Zugänge	didaktische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • (experimentelles) Instrumentalspiel • Videoanalyse • Eigene HipHop- Texte schreiben • Techno- Songs selber produzieren 		Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Musikvideos • PC Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC- Raum 	Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (Texte übersetzen) • Textil/ Kunst (Musik und Mode) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tests • Praktisches Instrumentalspiel • Bewertung selbst komponierter Songs/ Texte

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Verwendungen von Musik in der Werbung	 Verwendungen von Musik	Verbindung mit anderen Künsten	Untersuchungen zur Synästhesie Musik/ Kunst: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuordnungen von Farben und Tönen ▪ Erstellung von Collagen/ bildnerischen Kompositionen zu Orchesterwerken etc. ▪ Erstellung von Klangcollagen zu Bildern

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren, • einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.
Strukturen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Rhythmen (auch mit irregulären Teilungen) Melodik: Aufbau von Melodien, melodische Ausdrucksgesten Harmonik: Auflösung von Dur und Moll Dynamik / Artikulation: dynamische Steigerungen durch Zurücknahmen, unterschiedliche Artikulationsarten Klangfarbe: Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung Formaspekte: Klangcollagen 		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Klangpsychologie, Synästhesie • Kunstübergreifende Gemeinsamkeiten zweier Künstler und ihrer Werke • Farbempfinden und Musikpsychologie – gezielter Einsatz in der Werbung (Analyse) • Farben assoziieren Gefühle, Töne assoziieren Gefühle: Was bewirkt was? • Bildcollagen zu Musik/ Klangcollagen zu Bildern erstellen • Grafische Notation 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVDs/ Blueray/ Videoclips/ Werbefilme • Mal- und Zeichenmaterial • Instrumente, Geräuschperkussion • Internet • ggf. Computer (Audiosequenzprogramme) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Konzerthalle (Exkursion) • Tonstudio 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Klangcollagen/ zeichnerischen oder malerischen Darstellungen • Fragebogen Farbenlehre/ Tonwirkungen und Lautmalerei • Präsentationen

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Keine Feindbilder mehr? – „Crossover“ und die Folgen	 Entwicklungen von Musik	Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • BeeGees: <i>Staying alive</i> • Judas Priest: <i>Breaking the Law</i> • Michael Jackson: <i>Beat it</i> • Aerosmith Run DMC: <i>Walk this way</i> • Red Hot Chili Peppers: <i>Pretty Little Ditty</i> • Puff Daddy feat. Jimmy Page: <i>Come with me</i>

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren, • musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren, • vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • Musik in ihrem historisch-kulturellen Kontext deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern, • Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik: Disco-/ Rockbeat
 Melodik: Motiv, Strophe, Refrain
 Harmonik: akkordische Begleitformeln
 Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente
 Klangfarbe: Sounds der spezifischen Stile, Stimmgestaltung in der Rock- und Popmusik
 Formaspekte: Blues-Schema, Popsong

Methodische/ Zugänge	didaktische Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Hören und vergleichen von Klangbeispielen • Videoanalyse von Tanzarten und Outfits/Image • Exemplarisches Instrumentalspiel verschiedener Gitarren- oder Synthiesounds • Exemplarisches Stück einstudieren/ selber produzieren 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Musikvideos • Instrumente • PC <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (Texte übersetzen) • Textil / Kunst (Mode) • Physik (Soundverfremdungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Hör-)Tests • praktisches Instrumentalspiel • Bewertung selbst komponierter Songs / Texte

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Ihr wollt ein liebes Lied? Ihr kriegt ein Liebeslied! – Liebeslieder im Wandel der Zeit	 Bedeutungen von Musik	Textgebundene Musik	„The Power of Love“ – Gefühle werden zu Musik „Waren die Komponisten ständig verliebt?“ – romantische Musik: <ul style="list-style-type: none"> • Beethoven: Ich liebe dich • Schumann: Im wunderschönen Monat Mai Songs populärer Musik: <ul style="list-style-type: none"> • Dowland: Come again • Greensleeves „Yesterday, love was such an easy game to play“ – Die Liebeslieder unserer Eltern und Großeltern „The Love Theme“ – Romantische Instrumentalmusik in Filmmusik

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche

Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren, • sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren, • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben, • musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von und Ausdrucksvorstellungen Gestaltungskonventionen erläutern, • Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von und Ausdrucksvorstellungen Gestaltungskonventionen erläutern.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Bewegungssteigerung, rhythmische Begleitpattern
Melodik:	melismatische, syllabische Textvertonung
Harmonik:	Dur-Moll Harmonik
Dynamik /Artikulation:	verschiedene Artikulationsarten, Lautstärkestufen
Klangfarbe:	Klavier, Orchesterinstrumente
Formaspekte:	Popsong, Balladen, Kunstlied

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse / Textanalyse ausgewählter Musikbeispiele • Befragung Eltern /Großeltern • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedtexte • Musikbeispiele • Filmausschnitte <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Computer-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerreferate • Tests

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Kunst oder Kommerz – Was produziert die Musikindustrie?	 Verwendungen von Musik	Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> • „Eine Industrie in der Krise?“ – Arbeitsweise und wirtschaftliche Situation der Musikindustrie • „MP3 und die Folgen“ – Musik als Rechtsgut • „Sucht Deutschland einen Superstar?“ – Castingshows als Vermarktungsinstrument der Plattenkonzerne • „Video killed the radio star!“ – Entstehung, Aufbau und Vermarktung von Musikvideos • „Kann Musik Einfluss nehmen?“ - Musik in der Werbung

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, • einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern, • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Taktart, Rhythmus
Melodik:	Leitmotiv
Harmonik:	Konsonanz – Dissonanz
Dynamik /Artikulation:	dynamische Abstufungen, Akzente
Klangfarbe:	Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung
Formaspekte:	Song- und Liedformen, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Sachtexten • Analyse von Werbestrategien • Analyse von musikalischen Stilen / Stilmitteln • Internetrecherchen • Fallstudien • Vergleich von Gesangsstilen • Videoanalyse • Produktion von Musikvideos oder Werbespots 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetz zum Urheberrecht / Regelungen zum Copyright • Aufzeichnungen von Castingshows • Musikvideos • Videokamera • PC – Musikprogramme, Filmbearbeitungsprogramme • Internet • Werbespots/Radiowerbung <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlvorbereitung • Deutsch • Sozialwissenschaften • Wirtschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerreferate • Tests • Videoproduktionen • Werbespots

Jahrgangsstufen 9-10: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik und Politik, Manipulation oder Protest - Bleibt Musik immer wertfrei?	 Verwendungen von Musik	Beeinflussung und Manipulation durch Musik	<ul style="list-style-type: none"> • „Swing tanzen verboten!“ – Musik im 3.Reich • „Schulhof CD“ – Musik als Einstiegsdroge in den Rechtsextremismus • „Die Partei hat immer Recht“ – Musik in der DDR • „Make some noise“ – Politisches Engagement von Musikern für Amnesty International • „Die Herrn Politiker“ – Protestsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Marschrhythmus, Rap
Melodik:	Leitmotiv
Harmonik:	Dur, Moll, akkordische Begleitformeln
Dynamik /Artikulation:	
Klangfarbe:	Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung
Formaspekte:	Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • Textanalyse • Videoanalyse • (experimentelles) Instrumentalspiel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Propagandafilme • Spielfilme • Internetrecherche <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: „Die ‚wahre‘ deutsche Kunst“ im Nationalsozialismus • Politik: Zur Situation der Menschenrechte • Politik: Politischer Extremismus in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • Tests • Schülerreferate

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Beängstigend fremdartig oder vertraut und erhebend? – Musik als zentrales Medium in religiösen und weltlichen Ritualen rund um den Globus	 Verwendungen von Musik	Musik und Ritus	„Das gibt’s bei uns doch auch!“ – Rituelle Handlungen verschiedener Kulturen und Religionen und ihre jahreszeitlichen und lebenszyklischen Anlässe Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Funktion und Wirkung verschiedener Musikstücke im Zusammenhang mit Ritualen unterschiedlicher Kulturen und Religionen: <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Gloria aus Messe KV 259, • Kui Kyon Pan (Anbetung der Göttin Tara) • Gospelgottesdienst (Ausschnitt) • Spiritual: I want to be ready • Strawinsky: Le Sacre du Printemps Musikpraktische Umsetzung einer vokalen/instrumentalen Komposition

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen angeleitet deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern, • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Takt, Rhythmus, Polyrhythmik
Melodik:	Tonskalen, klangliche und motivische Schichtung, Notationsformen
Harmonik:	Konsonanz – Dissonanz
Dynamik /Artikulation:	dynamische Abstufungen
Klangfarbe:	Klangmalerei, Zusammenspiel verschiedener Stimm- und Instrumentalgruppen, rhythmisches Klatschen, mehrstimmiger Chor, Zusammenhänge von Sprache und Musik
Formaspekte:	Call and Response, Song-und Liedformen, Messe

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Erarbeitung und Interpretation eines Spirituals/Gospelsongs einschließlich einer einfachen, angemessenen Choreographie • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Zuordnungen unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksformen anhand von Musikbeispielen, Bildern und Beschreibungen aus verschiedenen Kulturen und Religionen • Infotexte über unterschiedliche musikalische Äußerungen in verschiedenen Funktionen und Wirkungen in Verbindung mit außermusikalischen Elementen • Einstudierung der ersten Takte eines mehrstimmigen Chorstückes (z.B. Takt 1-4 aus dem „Gloria“ von Mozart), um die Wirkung zu spüren • Zuordnung von Notenausschnitten, die musikalische Strukturen verdeutlichen, zum Hörbeispiel und zu Aussagen über diese Strukturen und über mögliche unterschiedliche Wirkungen • Übung einer einfachen Instrumentalbegleitung zum obigen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Bilder • Video • Texte • Noten • Musikinstrumente <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • evtl. Kirche • evtl. Moschee • evtl. Konzertsaal 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Geschichte • Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Mündliche Mitarbeit

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang: ca. 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Traum oder Wirklichkeit? Transzendenz in der Musik	 Entwicklungen von Musik	Abendländische Kunstmusik	<ul style="list-style-type: none"> • Spiritualität in der Musik: Gregorianik • Zwischen Traum und Wirklichkeit: Franz Schubert - Frühlingstraum • Flucht aus dem Alltag: Robert Schumann - Träumerei, Kind im Einschlummern • Musik und Meditation: Eric Satie - Gymnopédies • Musik der Stille: Arvo Pärt - Für Alina

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren, • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen, • vokale und instrumentale Kompositionen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten, • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen, • kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.

<p>mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten. 	
--	--	--

<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten</p> <p>Melodik: melismatische und syllabische Textvertonung, Intervalle, melodische Ausdrucksgesten</p> <p>Harmonik: (akkordische) Begleitformeln, Dur-Moll-Wechsel, Arpeggien, Steigerungen, Zurücknahmen</p> <p>Dynamik /Artikulation: a capella-Gesang, Klavier</p> <p>Klangfarbe: Liedformen</p> <p>Formaspekte:</p>	
---	--

Methodische/ Zugänge	didaktische	Lernmittel / Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse ausgewählter Klangbeispiele • Hörprotokoll • Musikalische Ausdrucksgesten • Subjektive Erfahrungen • Umsetzungen in Bilder / Filme • Standbilder • Klassenmusizieren 		<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Instrumente • YouTube • PC (Musikprogramme) <p>Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion • Philosophie • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Instrumentalspiel • Präsentation

<ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Musikraum• Kirche• Konzertsaal• PC-Raum		
---	--	--	--

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Musikheft, in der Musikmappe, im Portfolio und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Formen der Schülerleistungen:

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.